

# **NATURSCHUTZ NACHRICHTEN NR. 38 - FEBRUAR 2008**

*Der folgende Text gibt den Wortlaut unserer "Naturschutznachrichten" wieder, die alle Bund-Naturschutz-Mitglieder der Kreisgruppe Landshut in gedruckter Form erhalten haben. Dieses Mitteilungsblatt mit Kurznachrichten erscheint zweimal im Jahr jeweils im Februar und im September*

## **BUND NATURSCHUTZ KAUFT WERTVOLLE BIOTOPFLÄCHE IM VILSTAL**

Die BN-Kreisgruppe Landshut und die BN-Ortsgruppe Vilsbiburg haben eine größere Biotopfläche käuflich erworben. Das ökologisch wertvolle Grundstück wurde von den Besitzerinnen dem Bund Naturschutz zum Kauf angeboten, um es als Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu bewahren. Das 1,36 Hektar große Grundstück liegt am Südrand des Tals der Großen Vils auf halber Strecke zwischen Vilsbiburg und Leberskirchen. Das Grundstück ist zentraler Bestandteil eines gemäß Arten- und Biotop-Schutzprogramms (ABSP) überregional bedeutsamen Feuchtgebiets- und Wiesenbrüterlebensraums und liegt innerhalb der Grenzen des FFH-Gebiets „Vilstal zwischen Vilsbiburg und Marklkofen“. Das Grundstück zeichnet sich aus durch mehrere Tümpel und flache Wasserbecken, durch lockeren Baum- und Strauchbewuchs sowie eine seggenreiche Nasswiese. Eine herausragende Bedeutung besitzt die Fläche als Fortpflanzungshabitat für Erdkröte, Grasfrosch, Teich- und Bergmolch. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Ankaufsfläche wurden in den vergangenen Jahren bereits fünf Grundstücke mit insgesamt 5,33 Hektar vom Landkreis Landshut für Naturschutzzwecke erworben. Der Ankauf des Bundes Naturschutz stellt aus der Sicht der Unteren Naturschutzbehörde hierzu eine wichtige qualitative und quantitative Ergänzung dar. Allein aus Mitgliedsbeiträgen und aus Spenden der jährlichen BN-Haus- und Straßensammlung konnten die Kreisgruppe und die OG Vilsbiburg den Kauf finanzieren.

## **GROSSES EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT FÜR ARTEN-UND NATURSCHUTZ**

Das ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder in der Kreisgruppe und in den Ortsgruppen hat auch im Jahr 2007 dazu beigetragen, den Bund Naturschutz vor Ort als einen von Parteien und von der Wirtschaft unabhängigen und nur am Gemeinwohl und am Schutz der Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen orientierten Natur- und Umweltschutzverband darzustellen. Im Zeichen des Klimawandels gilt der Natur- und Umweltschutz bei der Bevölkerung als eine der wichtigsten gesellschaftlichen und politischen Aufgaben. Im Rückblick auf das abgelaufene Jahr können die Kreisgruppe und ihre 15 Ortsgruppen insgesamt eine positive Bilanz ihrer gemeinsamen Aktivitäten ziehen. Zuerst sei auf den Ankauf von zwei wertvollen Grundstücken in Rottenburg und Vilsbiburg hingewiesen. Wieder durchgeführt wurden zahlreiche Maßnahmen zur Landschaftspflege und zum Artenschutz. Neben Aktionen für den Vogelschutz und für den Schutz der heimischen Flora sind die Amphibienschutzmaßnahmen im Frühjahr hervorzuheben. Von Ortsgruppen wurden insgesamt 3770 Meter mobile Schutzzäune an „Amphibienkreuzungen“ montiert. Rund 5000 Kröten, Frösche und Molche wurden dadurch vor dem Straßentod gerettet. Im Rahmen der

Umweltbildung organisierten Kreisgruppe und Ortsgruppen zahlreiche Vorträge zu verschiedenen Themen sowie naturkundliche Exkursionen, die sehr großen Zuspruch fanden. Auch das von der OG Bruckberg mitorganisierte BN-Sommerfest auf dem Sportplatzgelände in Gündlkofen, der von der BN-Ortsgruppe Rottenburg gestaltete „Tag der Regionen“ und der von der OG Geisenhausen veranstaltete Volkstanz konnten einen sehr guten

Besuch aufweisen. Die 13 Kindergruppen – unter ihnen eine neu gegründete in der Ortsgruppe „Oberes Binatal“ – und eine Müpfegruppe entwickelten wieder viele Aktivitäten. Die Kreisgruppe war auch gefordert, Stellungnahmen zu verschiedenen Verfahren abzugeben oder sich zusammen mit den Ortsgruppen an überregionalen Aktionen zu beteiligen. Hier seien unter anderem erwähnt die B 15-neu- Planfeststellungsverfahren Saalhaupt-Neufahrn und Neufahrn-Ergoldsbach, das Wasserrechtsverfahren Hochwasserfreilegung Vilsbiburg, die Europäische Wasserrahmenrichtlinie, der Luftreinhalteplan Landshut und noch zum Jahresschluss die Einwendungen gegen die 3. Start- und Landebahn am Münchner Flughafen sowie das Transrapid-Volksbegehren. Nicht unerwähnt bleiben darf der selbstlose Einsatz von Mitgliedern und Schulklassen bei der BN-Haus- und Straßensammlung. Für das sehr gute Sammelergebnis sei vielmals gedankt!

•